

Presseinformation

7. Juni 2019

Arbeiten für Sanierung der Urlbrücke bei Amstetten im Zuge der Landesstraße B 121 beginnen

Mit der Fertigstellung ist Mitte Oktober zu rechnen

Die Brücke über die Url bei Amstetten im Zuge der Landesstraße B 121 wird generalsaniert. Die Arbeiten werden von der Firma HABAU Hoch- und Tiefbau aus Horn durchgeführt. Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten ist Mitte Oktober zu rechnen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen. Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko meint dazu: „Die 4.530 Brückenobjekte an unseren Landesstraßen gehören überprüft und instandgehalten. Mit der Generalsanierung der Urlbrücke bei Amstetten werden wir dieser Verantwortung gerecht.“

Bei der im Jahre 1966 errichteten Brücke über die Url handelt es sich um ein dreifeldriges Stahlbetonplattentragwerk mit einer Gesamtstützweite von rund 57 Metern. Wesentliche Bauteile (Randbalken, Fahrbahnbelag, Abdichtungs- und Entwässerungssystem sowie Fahrbahnübergangskonstruktion) der im Jahre 1966 errichteten Brücke weisen Schäden auf und entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Auch vereinzelte Zeit- und Witterungsschäden am Brückentragwerk kamen zum Vorschein. Im Zuge einer statischen Berechnung stellte sich weiter heraus, dass das Brückenobjekt verstärkt werden muss, um den künftig zu erwartenden Verkehrsbelastungen gerecht zu werden. Um weitere Schäden zu vermeiden, sowie einen optimalen, reibungslosen und sicheren Verkehrsfluss zu ermöglichen, wird nun das Brückenobjekt generalsaniert.

Um die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten, wird in der ersten Bauphase das gesamte Brückentragwerk verbreitert. Dadurch ist es möglich, während der gesamten Bauzeit die zwei Fahrspuren aufrecht zu erhalten. Die wesentlichen Arbeiten bei der Generalinstandsetzung umfassen neben der kompletten Erneuerung der Brückenausrüstung auch die Verstärkung der Tragwerksplatte und die Erneuerung der Fahrbahnübergänge. Weiters sind auch partielle Betoninstandsetzungen an der Tragwerksunterseite erforderlich. Zusätzlich wird das Brückenobjekt mit Leitschienen ausgerüstet.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst,
Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail

Presseinformation

gerhard.fichtinger@noel.gv.at.